



Änderungen KEA (Version 7.02) zur Vorversion (6.02)

DALO - KUG

Exportiert am
2023-02-10 09:39:26

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis	2
2 Neue Felder:	4
3 Entfernte Felder:	6
4 Geänderte Felder:	7

Zeichendarstellung:

M = Mussangabe

m = bedingte Mussangabe

k. A. = keine Angabe

2 Neue Felder:

Datenfeld	KUG	SKUG	Art	Erläuterung	Beispiel	Restriktion	Basistyp
Abrechnungsliste{KKug SKug} /Abrechnung/ AbrechnungEintrag/ AbrechnungEintrag							
Beitragsgruppenschlüssel	x	x	M	Aus dem Beitragsgruppenschlüssel ist die Beitragspflicht in den einzelnen Versicherungszweigen erkennbar, da für jeden Beschäftigten in der Reihenfolge Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung die Versicherungspflicht in den Versicherungszweigen angegeben wird. Daraus ist erkennbar, ob für den Kurzarbeitenden Kug Anspruch bestehen kann.	11 11	4 gan ze zahl en	btst:Beitragssgruppe_Typ (Änderung von 7.01 auf 7.02) xsd:nonNegativeInteger
Personengruppenschlüssel	x	x	M	Der Personengruppenschlüssel kennzeichnet im Meldeverfahren nach der DEÜV Besonderheiten von Personengruppen unabhängig vom Tätigkeitsschlüssel. Eine Identifizierung von Personengruppen, die vom KUG Anspruch ausgeschlossen sind (z.B. geringfügig Beschäftigte) ist hierüber möglich.	10 1	3 gan ze zahl en	btst:Personengruppe_Typ

Datenfeld	KUG	SKUG	Art	Erläuterung	Beispiel	Restriktion	Basistyp
Statuskennzeichen	x	x	m	<p>Mit dem Statuskennzeichen wird bei bestimmten Personengruppen (mitarbeitende Familienangehörige und geschäftsführende Gesellschafter) angegeben, ob es sich bei der Beschäftigung um eine sozialversicherungspflichtige oder –freie Beschäftigung handelt. Hierdurch wird geprüft, ob ein Kug Anspruch bestehen kann.</p> <p>Das Statuskennzeichen kann zwei Ausprägungen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Statuskennzeichen 1 ist für ein Beschäftigungsverhältnis zum Arbeitgeber als Ehegatte, Lebenspartner oder Abkömmling anzugeben. • Das Statuskennzeichen 2 ist für eine Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH anzugeben 	1	1 oder 2	xsd:int

3 Entfernte Felder:

keine

4 Geänderte Felder:

Leistungsantrag/ Antragsteller	k. . A .	k. . A .	k. . A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Betriebsnummer	x	x	M	8-stellige Betriebsnummer. Wird Firmen bei Gründung durch Betriebsnummernservice zugeteilt. Eindeutig zum Betrieb zuordenbar. Die Betriebsnummer muss identisch mit der Betriebsnummer sein, für die die Anzeige über Arbeitsausfall erstattet wurde	48 84 82 43	8 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst: Bbnr _Typ
Abrechnungsliste / Abrechnungsliste{KKug SKug} /Abrechnung/ AbrechnungEintrag	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Zusatzbeitrag Kassenindividueller_Zusatzbeitrag	k. A.	x	m	Kassenindividueller Zusatzbeitrag (Angabe des Prozentsatzes) Begründung: Falls im S-Kug die SV-Erstattung entsprechend des Umlageverfahrens durchgeführt werden soll, muss der kassenindividuelle Zusatzbeitrag angegeben werden.	50 00 0,0 0 1,3	Dezimalzahl mit max. 11 Stellen Dezimalwert zwischen 0 und 99.99 (mit max. 2 Nachkommastellen)	btst: Entgelt_ Typ xsd: decimal
Lohnsteuerklasse	x	x	KKug : M SKug : m	Bei KKug immer Mussangabe. Falls SKug beantragt wird, muss die Lohnsteuerklasse angegeben werden. Bei Grenzgängern, bei denen das Besteuerungsrecht für Kurzarbeitergeld im Rahmen eines Doppelbesteuerungsabkommens dem Wohnsitzstaat zugebilligt wurde und dieser Staat das Besteuerungsrecht ausübt (z. B. Frankreich) ist als Lohnsteuerklasse „0“ anzugeben.	1	Ganzzahl zwischen 0 und 6	xsd:int